Berlin Soziale Stadt
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Quartiersmanagementgebiet:
(Gebiet der Sozialen Stadt gemäß § 171e BauGB)

Druckversion vom: 24.01.2012

Spandauer Neustadt

im Bezirk: Spandau

Gebietsfestlegung : SB 08.12.2009 finanzwirksame QM Kategorie: II 2012
Aktionsraum plus Spandau-Mitte

Gebietsbeauftragter (QM –Team)
S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH

Vor-Ort Büro Frau Herrmann Frau Otto Herr Kiran

BA Span Frau Budweg

SenStadt Frau Kwiatkowski IV B 3-6

Bevölkerungsstruktur

Stand: 31.12.10

Quelle: Amt f. Statistik Berlin-Brandenburg

	QM	Berlin
Einwohner:	8.727	3.387.562
Migrantenanteil:	38,88%	25,75%
Transferleistungsbezieher:	43,05%	14,64%
Arbeitslosenanteil:	10,44%	6,43%

Fördermittel

Bewilligte Programmmittel	2.785 T€
seit Gebietsfestlegung bis	31.12.2010

Gebietsgröße: 43,23 ha

Vorrangige Bebauungsart / Infrastruktur

Quelle: IHEK 31.12.2010

gründerzeitliche Baustruktur mit einer 4- bis 5-geschossigen Blockrandbebauung, im nordöstlichen Siedlungsbereich bis zu achtgeschossige Terrassenhäuser der 1970er Jahre
Lynar-Grundschule als Kiezschule, diverse Kitas, 3 Jugendeinrichtungen im Quartier

Stärken / Schwächen

Quelle: IHEK 31.12.2010

Stärken
viele engagierte Einrichtungen und Vereine
zentrales Wohnquartier mit guter Anbindung zur Altstadt Spandau und grünem Stadtrand
wichtige Arbeitgeber im Gesundheitsbereich in Quartiersnähe

Schwächen
hoher Ladenleerstand; viele Kleinstunternehmer mit geringem Kapital
viele sozial benachteiligte und bildungsferne Familien, schwieriger Zugang zu den Eltern
hoher Anteil an Langzeitarbeitslosen und schwer vermittelbaren Jugendlichen

Entwicklungsziele

Quelle: IHEK 31.12.2010

Lebenswertes und sicheres Wohnumfeld schaffen
Nachbarschaft leben
Bildungslandschaft stärken, Freizeit- und Gesundheitsangebote unterstützen
Lokale Beschäftigung, Qualifizierung und Gewerbeentwicklung fördern; Imageverbesserung des Gebietes

Beispielhafte Projekte aus dem Gebiet (QF 1-5)

Quelle: IHEK 31.12.2010

soziointegrativ

BildungsWelle: Ein abgestimmtes Bildungskonzept aller vor Ort tätigen Einrichtungen und Projekte zur Verbesserung der Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen.
Öffentlichkeitsarbeit durch die Koordinierungsstelle.
Gewerbe- und Leerstandsmanagement: kreative Strategien & Projekte der Zwischennutzung, betriebswirtschaftliche Beratung; Besichtigung leerstehender Läden; Vermietergespräche; Aktivierung/Information von potenziellen Mietern und Interessenten; individuelle Beratung und Unterstützung von Geschäftsleuten.
JobKiosk.plus: Stellen- und Ausbildungsplatzangebote, Internetrecherche, berufliche Neuorientierung, Erstellen und Überarbeiten von Bewerbungsunterlagen, berufliche Weiterbildung/Qualifizierung; bei Bedarf Sprachmittler; vertrauliche Beratung, individuelles Coaching und weiterführende Veranstaltungen

investiv

Spielplatz Parkstraße: Aufwertung und Erweiterung des Spielplatzes mit Bewohnerbeteiligung
Umgestaltung Lutherplatz: Verbesserung der Aufenthaltsqualität für alle Nutzer des zentralen Platzes mit Beteiligungsverfahren
Sanierung Lynar-Grundschule: energetische Sanierung der Gebäudehülle, Sanierung der Innenräume, Querungshilfe Lutherstraße (sicherer Übergang) zum Erweiterungsbau
Nachbarschaftszentrum Paul-Schneider-Haus: energetische Sanierung und Umbau des Gemeindezentrums zu einem aktiven Nachbarschaftshaus mit Café